

sieger in jeder Sektion (Sektion A: auf jedem Band); **Einsendeschluß:** 3.9.91 (Poststempel); **Kontestmanager:** Federatia Romania de Radioamatorism, P. O. Box 22-50, R-71100 Bucuresti, Romania; **Quelle:** Originalausschreibung Radioamator YO 2/91.

## XI Pan American Games Contest

3.8.91, 0000 bis 4.8.91, 2400 UTC SSB  
**Veranstalter:** Federacion de Radioaficionados de Cuba; **zu arbeitende Stationen:** Stationen in Amerika, jede Station einmal pro Band; **Bänder:** 3,5, 7, 14, 21, 28 MHz; **Betriebsarten:** nur SSB; **Anruf:** CQ Pan American Games; **Ziffernaustausch:** RS + lfd. Nr. ab 001; **QSO-Punkte:** pro QSO mit der Sonderstation T4OPAN 20 Punkte, mit Stationen in Cuba 10 Punkte, mit Stationen in Amerika 5 Punkte; **Multiplikatorpunkte:** pro „Land“ (DXCC-Land? - Red.) 1 Punkt, gleichgültig, auf welchem Band; **Endpunktzahl:** Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplikatorpunkte; **Logs:** pro Band getrennt; Abrechnungsbogen mit Endpunktzahl, eigenem Call, Namen, Anschrift und unterschriebener Erklärung über Einhaltung der Ausschreibungsregeln und Lizenzbestimmungen; **Auszeichnungen:** Trophy und Diplom für die beiden besten Teilnehmer, Plakette und Diplom für den drittbesten Teilnehmer, Urkunden und Anstecknadeln für Teilnehmer mit mindestens 20 Multiplikatorpunkten; **Einsendeschluß:** nicht angegeben; **Kontestmanager:** Comision XI Juegos Deportivos Pan-Americanos, Federacion de Radioaficionados de Cuba, P. O. Box No. 1, Ciudad de la Habana, Cuba.

## Kontestergebnisse

(Stationen in DL, HB, OE, LX und PA, soweit in den Original-Ergebnislisten)

### QRP-Winter-Kontest (AGCW)

**1 W Out:** 1. OK1DEC 15708, 5. DK4CU 8632, 6. DL9QM 7462, 28 Logs; **5 W Out:** 1. Y25NA 44954, 2. DL2HQ 43966, 4. DK7QB 37840, 8. HE7XY 21216, 9. DK5VD 20016, 10. Y26JD 17290, 86 Logs; **25 W Out:** 1. DJ1ZB 16448, 3. DL9OE 11804, 5. DF4FA 9386, 19 Logs; **QRO:** 1. YU3EO 30324, 5. DF1SZ 8240, 10 Logs

### Naval Contest 1990

**Klasse A:** DL0DAU 100710; **Klasse B:** DL5EBE 223542 (1. Platz), DL0MFS 199213, DL1ZQ 100070, Y39OK 86875, DL1EV 85312, Y21YT 68930, DF4QW 67320, DL9MC 61311, DL5HCS 59535, DJ9WB 51876

### World Wide South America CW Contest 1990

**Single Op/Multi Band:** DL7BQ 65100, DL1ZQ 4176, DJ1DB/DL1IAO 2806, DF3QN 2800; **HB9CVO 28542;** OE5NNN 38552; **Y21WB/A 6384;** **7 MHz:** Y22RB/A 270; **14 MHz:** Y52WB 1428; **21 MHz:** DL2FAG 12320, DL1GGT 12284; **28 MHz:** PA3ELX 10068, PA3FDO 1296

## IARU HF World Championship

Den 2. Platz in der Welt errangen im Juli 1990 die OMs von Y34K in Ilmenau (heute X34) zusammen mit anderen Y2-Kontestern und Aktiven des Bayerischen Contest-Clubs (BCC) unter dem Rufzeichen Y61HQ. Dieses Team wird auf Beschluß des DX-Referats des DARC am 13./14.7.91 den DARC als Headquarters-Station (HQ) auf allen Kurzwellenbändern in CW und SSB vertreten.

## CQ World Wide 160-m-DX-Kontest

Da wir in der glücklichen Lage sind, daß unsere Clubstation DKØIW ein ehemaliges Funkfeuer des Flughafens München-Riem war, besitzen wir unter anderem einen Vertikalmasten, der eine Full-Size-1/4-Lambda-Antenne für das 160-m-Band darstellt und ein eingegrabenes Radialnetz von 16 verzinkten Stahlbändern à 100 m Länge hat. Die Voraussetzungen für die Teilnahme am 160-m-Kontest waren also zumindest von der Antenne her gesehen gegeben.

Nach vorangegangener Planung und Antennenarbeiten traf sich unser Team (DJ9MF, DJ9WH, DL5MFL) am Abend des 22. Februar 1991 mit kompletter Ausrüstung an der Clubstation. Für alles war gesorgt: Schiafsack, Verpflegung und sämtlicher technischer Krimskrams. Nur eine „bittere Pille“ mußten wir in Kauf nehmen, da in DL („West“) nur drei kHz für Phonie im 160-m-Band genehmigt sind.

Nach 30 Minuten Probe-QSOs konnte um 2200 UTC der Kontest beginnen. Es entwickelte sich auch gleich reger Betrieb, der erst etwa fünf Stunden später nachließ.

Als schwieriges Problem stellte sich unser Operationsbereich von 1,832 bis 1,835 MHz heraus. Wir hatten ständig QRM und starke Störpegel, die die S-5-Marke kaum unterwanderten.

Von den regulären 40 Stunden Kontestbetrieb nutzte unser Multi-Op-Team um DKØIW 20 Stunden aus. Am Tage war der Betrieb wegen der zu hohen Tagesdämpfung zu vernachlässigen.

Als Gerät wurde ein IC-725 mit 75 W PEP verwendet.

Trotz der 3 kHz und unserer relativ geringen Ausgangsleistung konnten wir 33 Länder (z. B. CU, EI, UA6, CT3) arbeiten. Wir sind von dem Endergebnis unter den beschriebenen Umständen zufrieden. Es bliebe aber zu hoffen, daß der Phoniebereich und die zulässige Ausgangsleistung im 160-m-Band in näherer Zukunft etwas ausgeweitet wird.

Außerdem kann eine gewisse Ellenbogenbetriebstechnik wegen des geringen Frequenzangebots im Phonieteil in Kontesten nicht im Sinne des Gesetzgebers sein. Zudem kann es doch nicht möglich sein, daß wir trotz Vereinigung mit unseren Kollegen aus den neuen Bundesländern fast keine Kontakte in Phonie auf diesem Band tätigen können, ganz zu schweigen von zwei verschiedenen Frequenz- und Leistungsrichtlinien in unserem Land auf 160 m.

Dennoch, wir hatten unsere Freude an diesem Kontest und werden auch nächstes Jahr unter DKØIW auf diesem interessanten Band am CQ World Wide 160-m-DX-Kontest teilnehmen.

Mathias Staab, DL5MFL



Das Team von Y61HQ bei der IARU HF World Championship 1990 (v. l.): Y32NJ, Y42LK, Y23EK, Y42MK, Y33VL, Y77VH, DL3OI, Y21TL, DL2NBU, DL4NAC (vorne), Y42OK, Y24UK, Y58WA, DL6RAI (oben), Y32TK, DK3GI, Y37XJ (oben), Y32QD, Y24VF, Y42PK (oben), DF7RX, Y21EF. (Photo: Y24VF)